

195, 13) zweimal dies 'coram angelis' fand; höchstens ist darauf aufmerksam zu machen, dass Alkuin an der zweiten Stelle den Wortlaut hat 'gaudium in caelo coram patre et angelis', 'in caelo' stammt aus V. 7, 'coram angelis' aus V. 10. Wenn in dem Gedicht <in super>nis (= in caelo) richtig ergänzt ist, was wohl kaum zweifelhaft ist, so stimmt in diesem Punkte das Gedicht wiederum mit Alkuin.

Zum Schluss ein paar Nachträge zu Rhythmus I. Anklänge an die Schrift finden sich mehrfach, ohne dass eine bestimmte Stelle nachzuweisen wäre, z. B. Str. 14, 5 ff., doch zu Str. 17, 5 ff. kann man bestimmt sagen, dass Petr. I 1, 18 zu grunde liegt 'scientes quod non corruptibilibus, auro vel argento, redempti estis, . . . sed pretioso sanguine quasi agni immaculati Christi'. Str. 21, 1 ff. vgl. Ps. 68, 22 'et dederunt in escam meam fel et in siti mea potaverunt me aceto. Fiat mensa eorum coram ipsis in laqueum et in retributiones et in scandalum', vgl. Rom. 11, 9. Str. 1, 6 ff. ist ein Zitat aus Jesaias 40, 12, in der eigenartigen Fassung, die stark von der Vulgata abweicht, aber noch bei Hrotsvit sich findet. Zu den PAC 4, 706, 11 von mir zusammengestellten Beispielen kommt noch diese Stelle, ausserdem Paulinus reg. fid. PAC 1, 127, 26. Zu Str. 14, 3 vgl. Jerem. 23, 24. Str. 18, 6 ff. geht auf Leo serm. XXX 4 zurück. An einigen Stellen habe ich den Eindruck, dass ein Vorbild vorhanden ist, das ich noch nicht gefunden habe¹.

1) Nachtrag zu S. 387 Anm. 2. Ovid am. II 4, 6 Heu! quam quae studeas ponere, ferre grave est! Also ist bei Paulus auch wohl 'quae' zu ergänzen.
